



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH

20.10.2022

PRESSEMITTEILUNG

Zukunft des ersten Drogenkonsumraums in Baden-Württemberg ist gesichert

Stadtrat Karlsruhe votiert einstimmig für die Fortführung des Drogenkonsumraums K 76

Karlsruhe. Spürbare Erleichterungen auf allen Seiten, bei politisch Verantwortlichen, den Mitarbeiter*innen des unter der Trägerschaft der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH seit Dezember 2019 betriebenen Drogenkonsumraums K 76, bei der Drogenbeauftragten der Stadt Karlsruhe und vor allem bei den Drogengebraucher*innen selbst: Der Gemeinderat Karlsruhe beschloss am 19. Oktober 2021 bei einer öffentlichen Sitzung einstimmig nach einer Vorberatung im Sozialausschuss die dauerhafte Weiterführung des Drogenkonsumraumes K 76 und stellt die hierfür erforderlichen jährlichen Mittel in Höhe von 200.000 Euro weiterhin zur Verfügung. Damit ist die Zukunft des ersten Drogenkonsumraums in Baden-Württemberg gesichert. Diese Entscheidung ist auch ein wichtiges Signal für die Projektinitiator*innen in Stuttgart und Mannheim, die auf eine baldige Genehmigung für eine adäquate Einrichtung in ihren jeweiligen Städten durch das Land Baden-Württemberg und ihre Kommunen hoffen.

Bereits am 6. Oktober 2021 stand die Fortführung des Drogenkonsumraums K 76 auf der Agenda einer öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Karlsruhe. Basierend auf einem von der AWO Karlsruhe und der Drogenbeauftragten der Stadt Karlsruhe verfassten Evaluation entschieden sich die Ausschussmitglieder einstimmig für eine Weiterempfehlung an den Gemeinderat, den

Drogenkonsumraum uneingeschränkt mit der finanziellen Unterstützung der Stadt auch in Zukunft fortzuführen. Dabei hatte der Evaluierungsbericht, der die ersten zwei „Probefahre“ des Karlsruher Drogenkonsumraums in der Kaiserstraße 76 umfassend analysiert hatte, das Gremium vorbehaltlos überzeugt.

Auch die Einschätzung der Steuerungsgruppe aus Vertreter*innen der Stadt Karlsruhe (Drogenkoordination und Ordnungsbehörde), der AWO Karlsruhe, dem Polizeipräsidium und der Oberstaatsanwaltschaft, die das Projekt von Beginn an aufmerksam begleiteten, fiel rundum positiv aus: Die gesundheitspolitischen Ziele des Drogenkonsumraum-Konzeptes wurden in den zwei Jahren erfolgreich umgesetzt. Das Angebot für Drogengebraucher*innen, Substanzen wie Heroin oder Kokain in einem geschützten Raum unter hygienischen Bedingungen und medizinischer Kontrolle konsumieren zu können, wurde von den Betroffenen von Beginn an gut angenommen. Die große Mehrheit der bisher registrierten rund 150 Personen (Stand 19.10.2021) sind Bürger*innen der Stadt Karlsruhe.

Die Statistik des Drogenkonsumraums zeigt, dass alle Leistungen der Einrichtung großen Zuspruch finden. Gerade die intensive Nutzung der „Safer-Use“-Beratungen führt zu einer Reflexion des Suchtverhaltens, generell zu einem risikoärmeren Konsum und damit zu einer Verringerung von Drogennotfällen sowie möglichen Folgeerkrankungen. Insbesondere das Angebot an medizinischen Hilfen wurde sehr gut angenommen und ist eine weitere Maßnahme, die zur Vertrauensbildung und Akzeptanz des Angebotes beiträgt. Seit Eröffnung der Einrichtung kam es zu fünf Drogennotfällen aufgrund von Überdosierungen. Dank der Sofortmaßnahmen durch das medizinisch versierte Team des Drogenkonsumraums konnten alle fünf Menschen gerettet werden.

Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V. bietet viele soziale Dienstleistungen an, die in einer gemeinnützigen GmbH organisiert sind. Dazu gehören 75 Einrichtungen mit Angeboten für alle Generationen und Lebenslagen. Unsere 1.500 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen beraten, unterstützen und begleiten Menschen in allen Lebenslagen, wie z. B. in unseren 18 Kindertagesstätten, in der Kinder- und Jugendhilfe, bei Pflegeplätzen für Senior*innen, mit der Mobilen Pflege und Betreuung, in der Tagespflege, mit dem AWO Menü – Essen auf Rädern, bei Arbeitslosigkeit, Drogenabhängigkeit, psychischen Erkrankungen, bei Obdachlosigkeit, u. v. m. Als einer der größten Arbeitgeber in Karlsruhe schreiben wir auch immer wieder interessante Stellenangebote aus. In den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Erziehung stehen mehr als 90 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Die AWO Karlsruhe bietet zudem vielfältige Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement.

Weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.awo-karlsruhe.de>
Folgen Sie uns auch auf : <https://www.facebook.com/AwoKarlsruheGmbH/>
und auf Instagram : https://www.instagram.com/awo_karlsruhe_azubi_bfd_fsj/